

Gelebte Ausbildungswege

Auf den folgenden zwei Seiten berichten Absolventen von Ausbildungs- und Studiengängen über ihren persönlichen Werdegang von der Ausbildung bis in den Berufseinstieg. Wir haben die Beispiele so ausgewählt, dass viele Ausbildungsgänge und -perspektiven berührt werden, letztlich können diese Beispiele aber auch nur ein Schlaglicht werfen auf die vielen Optionen, die das Feld der Medizinischen Informatik, Dokumentation und des Medizinischen Informationsmanagements an einer Ausbildung oder einem Studium interessierten bieten kann.

Von der Hochschule ins Produktmanagement

Nach meinem Abitur suchte ich nach einem naturwissenschaftlichen Studiengang, der es mir ermöglichen sollte, mein Wissen in den Bereichen Medizin/Biologie und Mathematik/Technik zu vertiefen. Daher weckte der neue Studiengang Medizinische Informatik an der Hochschule Mannheim sofort mein Interesse. Gerade die Kombination aus medizinischen und informatorischen Inhalten sowie die Anwendungsbezogenheit reizten mich besonders. Auch waren die guten Berufsaussichten in einem sehr spannenden und aktuellen Themenbereich ein Kriterium für meine Wahl.

Während zu Beginn des Studiums der Schwerpunkt auf der Vermittlung von technischen Inhalten wie Softwareengineering, Mathematik und Programmierung lag, wurden im weiteren Verlauf anwendungsbezogenere Themen wie klinische Informationssysteme, medizinische Standards, Telemedizin und Software-Usability behandelt. Mich überzeugten hier neben der Kompetenz der Dozenten vor allem das gute Betreuungsverhältnis sowie der freundlich-kollegiale Umgang zwischen Lehrenden und Lernenden. Sehr positiv fand ich auch die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln. So konnte ich z. B. im Rahmen meines Praxissemesters im Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg einen Eindruck von dem Bereich der Medizinischen Bildverarbeitung gewinnen, den ich anschlie-

ßend während meiner Bachelorarbeit bei der Firma Mint Medical GmbH in Dossenheim bei Heidelberg noch vertiefen konnte.

Im Rahmen meines Masterstudiums nahm ich dann an einer von dem Institut für Medizinische Informatik der Hochschule Mannheim organisierten Exkursion zur conhIT 2012 teil. Auf dieser Fachmesse der Healthcare IT konnte ich interessante Firmen der Branche kennenlernen und mich über aktuelle Themen des Marktes informieren. Bei der Firma MEIERHOFER AG führte ich ein längeres Gespräch mit mehreren Mitarbeitern, die mir anschließend ihr Informationssystem MCC demonstrierten. Da mich die Arbeit und Atmosphäre innerhalb der Gruppe sofort begeisterten, entschied ich mich, meine Masterarbeit im Produktmanagement der MEIERHOFER AG in München zu verfassen. Hier war es dann meine Aufgabe, einen Styleguide für das Krankenhausinformationssystem MCC zu entwickeln. Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Arbeit durfte ich einen Teil der Ergebnisse auf der conhIT 2013 in der Kongress-Session »Usability und Mobility« präsentieren.

Seit Mitte Juni 2013 arbeite ich nun fest im Produktmanagement der MEIERHOFER AG und bin hier verantwortlich für das Thema Usability in MCC. Ich freue mich, den Markt in der Gesundheitsversorgung zukünftig aktiv mitgestalten zu können. ■



Sabrina Schmidt, M.Sc.
Medizinische Informatik
MEIERHOFER AG,
München
e_mail: s.schmidt@meierhofer.de



Hong van Ngo
Universitätsklinikum
Essen
Klinik für Nuklearmedizin
e_mail: hong.vanngo@uk-essen.de

Vollzeitstudium des Medizinischen Informationsmanagements neben dem Beruf

Schon immer galt mein Interesse mehr der Suche nach neuen Aspekten bei der Arbeit als nur der Anwendung von Gelerntem. Daher suchte ich nach einjähriger Berufstätigkeit als examinierte Krankenschwester nach neuen Weiterbildungswegen und absolvierte eine zweite Ausbildung zur Medizinischen Dokumentarin. Es ging mir aber nicht darum, eine Ausbildung nach der anderen zu absolvieren, vielmehr möchte ich durch Weiterbildung in meiner Arbeit neue

berufliche Perspektiven eröffnen. Bereits in meinem Praktikum im ersten Ausbildungsjahr (2007) im Philipp Klee-Institut für Klinische Pharmakologie Wuppertal lernte ich den Bereich der klinischen Forschung kennen. Diese Tätigkeit begeisterte mich sehr, sodass ich ein zweites Praktikum (2008) in der klinischen Pharmakologie mit Schwerpunkt Durchführung von Phase I klinische Studien bei Bayer HealthCare AG in Wuppertal anschloss. In meinem letzten Ausbildungsjahr